

MILITÄRMUSIK- FESTIVAL 2012

23. und 25. Mai 19:00 Uhr Seebühne Mörbisch



Programmheft



Bundesminister für Landesverteidigung und Sport Mag. Norbert Darabos

Ich freue mich, Sie heuer wieder beim Militärmusik-Festival des Österreichischen Bundesheeres in Mörbisch begrüßen zu dürfen. Die Seebühne, eingebettet in die einzigartige Naturkulisse des Nationalparks Neusiedlersee, bietet einen perfekten Rahmen für die musikalischen Darbietungen unserer Militärmusikerinnen und Militärmusiker.

Schon in der Goldenen Ära der Wiener Operette waren es vor allem die Militärmusikkapellen, die bei zahllosen

Konzert- und Tanzveranstaltungen mit dieser beschwingten Musik die Menschen begeistern konnten. Natürlich werden auch in Mörbisch, im Bühnenbild der heurigen Seefestspielproduktion „Die Fledermaus“, die vertrauten Klänge dieses Genres zu hören sein. Überzeugen Sie sich selbst vom Können und der hohen Professionalität unserer Militärmusiken und ihren Gastkapellen, die ein abwechslungsreiches musikalisches Programm mit Showelementen einstudiert haben. Den Abschluss wird traditionell der von den Militärmusiken gemeinsam aufgeführte „Große Österreichische Zapfenstreich“ bilden.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, einen unvergesslichen Abend beim Militärmusik-Festival 2012 und den Musikerinnen und Musikern sowie allen anderen Akteuren gutes Gelingen und viel Erfolg.



Chef des Generalstabes General Mag. Edmund Entacher

Die Militärmusik ist wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit. Dies liegt in der musikalischen Vielseitigkeit begründet, die von der traditionellen Marschmusik bis zur modernen Musik mit all ihren Ausdrucksformen reicht.

Das Musizieren außerhalb des militärischen Zeremoniells ist aber nicht erst eine Erfindung unserer Tage.

Der Musikkritiker Eduard Hanslick schrieb im 19. Jahrhundert hierzu: „In dieser Gestalt tritt die Regimentsmusik eigentlich aus ihrer rein militärischen Specialität heraus und erreicht höhere künstlerische Wirkung. Der Taktirstab und der Corporalstock haben beide den Zweck, viele Köpfe unter einen Hut zu bringen, wo sich also die künstlerische Subordination mit der militärischen vereinigt, da gibt es einen guten Klang“.

Lassen Sie sich von diesem „guten Klang“ persönlich überzeugen und berühren. Unseren Musikern wünsche ich viel Freude beim Spiel und Ihnen, geschätzte Besucherinnen und Besucher, einen vergnüglichen Abend.



Landeshauptmann Hans Niessl

Es freut mich sehr, dass die diesjährige Militärmusik-Zusammenziehung auch heuer wieder im Burgenland stattfindet. Ich möchte alle Militärmusikkapellen, alle Blasmusikkapellen und alle Besucherinnen und Besucher sehr herzlich im Burgenland willkommen heißen.

Als Landeshauptmann habe ich das Jahr 2012 im Burgenland zum „Jahr der Sicherheit“ erklärt. Sicherheit hat einen besonderen Stellenwert in unserem Land, und gerade

das Österreichische Bundesheer leistet im Bereich der Sicherheit unverzichtbare Arbeit.

Die Militärmusik ist ein wichtiges Repräsentationsinstrument und unterstreicht bei militärischen Feiern den festlichen Charakter. Die Militärmusik hat auch eine große Bedeutung für die Kultur unseres Landes – hier wird Hervorragendes geleistet. Die Militärmusik bereichert das musikalische Angebot des Landes um eine interessante Facette. Ich möchte mich beim Militärkommando Burgenland für die Organisation des Festivals recht herzlich bedanken und wünsche allen Mitgliedern der Militärmusikkapellen aus den anderen Bundesländern eine schöne Zeit im Burgenland und den Besuchern und Musikfreunden viel Freude beim Konzert.



Landeshauptmannstellvertreter Mag. Franz Steindl

Der Klang der Musik ist eine Art der Kommunikation, der Verständigung, die über alle Grenzen von Staaten, Völkern, und Sprachen hinweggeht, vielmehr hinwegklingt!

Das ist die große Chance der Musik: Verständigung auf einer Gefühlsebene, wo nicht nach harten Fakten, sondern nach dem weichen Kern gefragt wird. So kommen Menschen zusammen, so menschtelt es richtig. Das ist das Geheimnis

des Erfolges der Musik.

Ich bin sowohl als Landeshauptmann-Stv. als auch als privater Musiker mit der Militärmusik im Burgenland leidenschaftlich verbunden. Ich gratuliere dem Militärkommando Burgenland zur Ausrichtung der Militärmusik-Zusammenziehung 2012 im Burgenland und bin überzeugt, dass das Militärmusik-Festival auf der Seebühne in Mörbisch wieder einen würdigen und passenden Rahmen dafür darstellen wird.

Ich wünsche dem Festival einen guten Verlauf, den Zuschauern gute Unterhaltung und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gutes Gelingen.

MILITÄRKOMMANDO Burgenland
MILITÄRKOMMANDO Burgenland



KOMPETENZ
und
EINSATZ
für
UNSER LAND



Was tun wenn der Strom ausgeht?

Welche Vorkehrungen treffe ich für den Krisenfall?

Wie bewege ich mich sicher in sozialen Netzwerken?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen zum
Thema „Sicherheit“ finden Sie unter

www.sicherimburgenland.at

Information – Kommunikation - Prävention

Nachbarschaftshilfe 
SICHERHEIT

 **Wachsen mit
Europa**
DIESES PROJEKT WIRD VOM EUROPÄISCHEN
FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG, VON
BUND UND LAND BURGENLAND KOFINANZIERT.



Blasmusik auf der Seebühne. Beim Militärmusikfestival 2012 kommen zwei wichtige Stützen des Kulturlebens im Burgenland zusammen.

Das eine Element sind die burgenländischen Blasmusikvereine, die ohne Zweifel zu jenen Einrichtungen und Initiativen zählen, welche Musik live erleben lassen und die Möglichkeit für aktives Musizieren in einer lebendigen Gemeinschaft

fördern. Die Militärmusik ist ein fester Bestandteil der großen Blasmusikfamilie des Burgenlandes.

Die Seebühne Mörbisch als zweites Element steht stellvertretend für die vielen Kulturinitiativen des Kultursommers im Burgenland. Von Kittsee bis zum Schloss Tabor werden dem musik- und theaterinteressierten Publikum aller Altersgruppen Jahr für Jahr Veranstaltungen von hoher Qualität mit zum Teil prominenten Besetzungen geboten. Das Burgenland hat sich in den vergangenen Jahren einen Namen als Festival-Land erarbeitet und ist ständig darum bemüht, sowohl die Qualität zu erhalten als auch das Angebot weiter auszubauen.

Als Kulturlandesrat wie auch als Präsident der Seefestspiele Mörbisch freut es mich daher ganz besonders, dass dieses Militärmusikfestival auf der Seebühne in Mörbisch stattfindet.

SEEFESTSPIELE MÖRBISCH
INTENDANT HARALD SERAFIN

SEEFESTSPIELE MÖRBISCH
Die Fledermaus
mit Adrien Stroman
Let's work
2012
12. Juli - 25. August

Karten und Informationen unter
+43 (0) 2682 66210
www.seefestspiele-moerbisch.at

Militärmusikchef
und Kommandant der Gardemusik
Oberst Mag. Bernhard Heher



Geboren am 29. Dezember 1962 in Puchberg am Schneeberg. Erste musikalische Ausbildung in der Musikschule Puchberg.

1979: Studium der Klarinette an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien.

1984 bis 1990: Studium am Konservatorium der Stadt Wien mit Absolvierung der künstlerischen Reifeprüfung. Während

der Ausbildung zum Militärkapellmeister Kapellmeisterschulung bei GMD Prof. Franz Bauer-Theussl.

Nach bestandener Militärkapellmeisterprüfung 1995 – Versetzung zur Militärmusik Tirol. 1997 bis 2001: Ausbildungsoffizier bei der Gardemusik Wien. 1998: Studium „Instrumentalpädagogik“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

2001: Sponson zum „Magister artium“. Seit 1. Dezember 2002: Leitung der Gardemusik Wien.

Oberst des höheren militärfachlichen Dienstes Mag. Heher ist auch Mitglied der Johann Strauß-Gesellschaft Wien. Nebenbei betreibt er eine permanente Dirigentenweiterbildung bei Alfred Eschwé.

So ist er auch immer wieder österreichweit als Gastdirigent und Juror im Einsatz.



Programm

Erster Teil

Wiener Philharmoniker Fanfare von Richard Strauss
Blechbläser der Gardemusik Wien und Militärmusik Burgenland
Dirigent: Oberst Mag. Bernhard Heher

Showvorführung der Polizeimusik Burgenland
Leitung: Kapellmeister Johannes Biegler

Showvorführung des MV Bauernkapelle St. Georgen
Leitung: Kapellmeister Hannes Kaufmann

Showvorführung der Militärmusik Vorarlberg
Leitung: Hauptmann Wolfram Öller BA

Showvorführung der Militärmusik Steiermark
Leitung: Oberstleutnant MMag. Dr. Hannes Lackner

Showvorführung der Militärmusik Burgenland
Leitung: Oberstleutnant Hans Miertl

Showvorführung der Gardemusik Wien
Leitung: Major Johann Kausz

Programm

Zweiter Teil

„Triumphmarsch“ aus der Oper Aida von Giuseppe Verdi
Dirigent: Oberstleutnant MMag. Dr. Hannes Lackner

„Wolgalied“ aus der Operette der Zarewitsch von Franz Léhar
Solisten: Prof. Mag. Peter Widholz, Tenor
Johannes Zottl, Balalaika (Dumba)
Dirigent: Militärmusikchef Oberst Mag. Bernhard Heher

„Russische Marschphantasie“ von Johann Strauß
Dirigent: Major Mag. Adolf Obendrauf

„Florentinermarsch“ von Julius Fučík
Dirigent: Oberstleutnant Hans Miertl

Einmarsch der Ehrenformation Garde
Kommandant: Major Thomas Güttersberger

Großer Zapfenstreich des Österreichischen Bundesheeres
Dirigent: Militärmusikchef Oberst Mag. Bernhard Heher

Durch das Programm führt
Militärsuperior MMag. Dr. Alexander M. Wessely



Militärmusik Burgenland
Militärkapellmeister
Oberstleutnant Hans Miertl

Im Jahre 1957 wurde die Musikkapelle des Militärkommandos Burgenland aufgestellt. Zum ersten musikalischen Leiter wurde Josef Kotay bestellt.

Ihm folgten die Militärkapellmeister Hans Schadenbauer und Rudolf Schrupf.

Am 1. April 2003 übernahm Militärkapellmeister Oberstleutnant Hans Miertl die Leitung der Militärmusik Burgenland.

Als gern gesehener Gast wirkt unsere Militärmusik alljährlich bei den Ausmusterungsfeierlichkeiten an der Theresianischen Militärakademie in Wr. Neustadt mit und umrahmt auch zahlreiche Festakte in den benachbarten Bundesländern.

Eine Besonderheit der Militärmusik Burgenland ist „Die musikalische Wanderung auf den Spuren Joseph Haydns“.

Bei dieser Wanderung werden dem Publikum Werke Haydns an den Originalschauplätzen wie z.B.: Haydns Wohnhaus, dem Schloss Esterházy, der Bergkirche und anderen Wirkungsstätten in Eisenstadt geboten.



Gardemusik
Militärkapellmeister
Major Johann Kausz

Die Gardemusik ist als Klangkörper das Repräsentationsinstrument des Österreichischen Bundesheeres.

Es gibt in Wien kaum ein staatspolitisches Ereignis, zu dem nicht die Gardemusik mit ihrem dekorativen Kennzeichen, der Fangschnur, ausrückt. Sie bildet den würdigen musikalischen Rahmen, vor allem bei Staatsbesuchen und Akkreditierungen von Botschaftern.

Für die Wiener Bevölkerung sowie für viele in- und ausländische Gäste ist es immer wieder eine besondere Attraktion, wenn sie das militärische Schauspiel miterleben dürfen.

Neben diesen Repräsentationsaufgaben hat die Gardemusik auch mit unzähligen Aktivitäten auf allen gesellschaftlichen Ebenen den kulturellen Stellenwert der Militärmusik weit über die Grenzen Wiens hinaus bekannt gemacht. So vertritt die Gardemusik Österreichs Militärmusik im Ausland, wo sie mit dem unvergänglichen wienerischen Melodienschatz und ihrer schmucken Uniform den Glanz der Militärmusik unseres Bundesheeres repräsentiert.



Militärmusik Niederösterreich
Militärkapellmeister
Major Mag. Adolf Obendrauf

Die Militärmusik Niederösterreich wurde im Jahr 1957 gegründet und ist seit 1964 in St. Pölten stationiert. Ihre Wurzeln gehen jedoch bereits auf die Musikkapellen des 1715 gegründeten k.u.k. Infanterieregiments Nr.49 bzw. des k.u.k. Infanterieregiments Nr.84 zurück. Infolge ihrer großen Tradition und ihres Wirkens ist die Militärmusik Bindeglied zwischen der Bevölkerung und ihren Soldaten.

Einerseits setzt sie den Maßstab für die Amateurlaskapellen, andererseits ist sie eine Ausbildungsstätte für die in der Blasmusik tätigen Musiker, Kapellmeister, Musiklehrer und Solisten. Sie wirkte etliche Male in Fernsehfilmen mit, war live im Fernsehen zu sehen, bespielte einige Tonträger sowie DVD's und ist ständiger Gast im Rundfunkstudio. Eine große Aufgabe sieht die Militärmusik in der Durchführung von militärischen Feiern und Konzerten im Bundesland Niederösterreich. Sie begnügt sich dabei nicht nur mit der Wiedergabe der traditionellen Musik, sondern versucht auch zeitgenössische Blasmusik den Zuhörern näher zu bringen und schmackhaft zu machen. Seit August 2011 steht die Militärmusik Niederösterreich unter der Leitung von Major Mag. Adolf Obendrauf.



Militärmusik Steiermark
Militärkapellmeister
Oberstleutnant MMag. Dr. Hannes Lackner

Am 1. September 1956 wurde die Militärmusik Steiermark aufgestellt und dem Feldjägerbataillon 17 zugeordnet.

Von 1956 bis 1994 wirkten die Militärkapellmeister Alfred Janauschek, Karl Mantsch, Alois Krall und Rudolf Bodingerbauer.

Seit 1995 leitet MMag. Dr. Hannes Lackner den bundesweit und international bekannten Klangkörper, aus dem eine Reihe von anerkannten Berufsmusikern, Musiklehrern und Kapellmeistern hervorgegangen ist. Das aktuelle Konzertrepertoire stellt einen Kompromiss dar zwischen traditioneller Marsch- und Wiener Musik, Transkriptionen wichtiger Werke des klassischen Bereiches, internationaler symphonischer Blasmusik aber auch heimischer symphonischer Blasmusik anerkannter österreichischer und im besonderen gegenwärtiger steirischer Komponisten vom Blechbläserquartett bis zum großen Blasorchester.

Bei zahlreichen internationalen Auftritten in Deutschland, Tschechien, Ungarn, Slowenien den Niederlanden und Frankreich erntete die Militärmusik Steiermark höchstes Lob.



Militärmusik Vorarlberg Militärkapellmeister Hauptmann Wolfram Öller BA

Erst seit 1918 besitzt das Land Vorarlberg eine eigene Militärmusik, die sich seit 1958 zu einem beachtlichen Klangkörper entwickelte und heute 46 Musiker umfasst, von denen der Großteil jährlich wechselt.

Eine stattliche Anzahl von Auftritten im In- und Ausland wird absolviert und neben den dienstlichen Einsätzen zählen das jährliche Gala-Konzert und die Teilnahme an der Zusammenziehung der Militärmusiken Österreichs zu den Höhepunkten im musikalischen Jahresablauf.

Neben dem großen Orchester stehen kleinere Formationen wie Blechbläser-Ensemble, Jazz-Combo, kleine Harmonie usw. im Einsatz. Insgesamt tritt die Militärmusik Vorarlberg jährlich bei ca. 100 Veranstaltungen in Erscheinung.

Ab 2001 lag die Leitung der Militärmusik Vorarlberg in den Händen von Major Karl Gamper, der am 1. August 2008 unerwartet starb. Seit April 2010 leitet Hauptmann Wolfram Öller BA die Militärmusik Vorarlberg.

Foto: Privat



Drums & Pipes Gordon Highlanders of Austria Kapellmeister Bernhard Pock

2009 wurde mit Günter Amon/Christian Jahn ein Führungsduo für den Aufbau der Band gefunden, das sich erstens persönlich gut verstand und zweitens auch hervorragend ergänzte. Diese Tradition der guten, fast schon harmonischen Zusammenarbeit setzte sich nach dem Rücktritt von Günter Amon mit dem Führungsduo Christian Jahn/Bernhard Pock fort. Weiters konnte das 4 köpfige Drum Corps Zugänge vor

allem aus den eigenen Vereinsreihen verbuchen. Zahlreiche erfolgreiche Auftritte konnte die Band bis dato verzeichnen, wo zum einen die Konzertbegleitungen der MV Rust, St. Georgen oder Donnerskirchen, andererseits die Auftritte am Keltenfest (Schwarzenbach), dem Neujahrsempfang (Eisenstadt) oder dem Garnisonsball in der Martin-Kaserne zählen. Die Drums & Pipes Gordon Highlanders of Austria versuchen unter ihrem neuen musikalischen Leiter, PM Bernhard Pock, der musikalischen Tradition Schottlands gerecht zu werden, aber auch eigene musikalische Ideen und Vorlieben in die Band mit einzubringen.

Homepage: www.gordon-highlanders.com

Polizeimusik Burgenland Kapellmeister Revierinspektor Johannes Biegler



Foto: Privat

Im Jahr 1950 wurde die damalige Gendarmeriemusik Burgenland von Kapellmeister Prof. Josef Kotay in Eisenstadt aufgestellt. Er stand der Gendarmeriemusik 7 Jahre als musikalischer Leiter vor.

Mit der Polizeireform 2005 wurde der Klangkörper offiziell in „Polizeimusik Burgenland“ umbenannt. Musikalischer Leiter des Klangkörpers ist Kapellmeister Revierinspektor Johannes

Biegler. Oberst Friedrich Tinhof als Musikoffizier und Gruppeninspektor Raimann als Musikmeister ergänzen den Führungsstab der Polizeimusik. Die Musiker verrichten auf den Polizeidienststellen des gesamten Burgenlandes ihren Dienst und proben wöchentlich einmal im Landespolizeikommando Burgenland in Eisenstadt.

Als Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Polizei Burgenland ist die Polizeimusik Bindeglied zwischen Exekutive und Bevölkerung. Das Orchester hält im Jahr 2012 eine Stärke von 44 Polizeibeamten und -beamtinnen. Die Interpretation von zeitgenössischen Komponisten, aber auch der österreichischen Marschmusik ist dem Orchester ein großes Anliegen.

Musikverein Bauernkapelle St. Georgen Kapellmeister Hannes Kaufmann



Foto: Privat

Musiziert wird in St. Georgen seit vielen Jahrzehnten. Im Jahr 1963 wurde der Musikverein Bauernkapelle St. Georgen gegründet. Der Musikverein nimmt seit 1964 jährlich in den höchsten Kategorien an den Wertungsspielen des Burgenländischen Blasmusikverbandes teil. Die Bauernkapelle St. Georgen war schon zweimal beim österreichischen Blasmusikwettbewerb in

Kärnten vertreten. In den letzten Jahren wurden mehrere Konzertreisen unternommen (Deutschland, Südtirol, Belgien), wovon insbesondere ein Konzert im Jahr 2009 bei der Mid-Europe in Schladming hervorzuheben ist. Musikalischer Höhepunkt im Vereinsjahr ist das jährlich stattfindende Konzert „Blasmusik im Advent“ welches über 2.000 Zuhörer anzieht.

Es gibt 5 Tonträger des Vereines.

Seit 1990 ist Hannes Kaufmann Kapellmeister und seit 2012 Reinhard Bauer Obmann des Vereines.

Homepage: www.bauernkapelle.at Kontakt: obmann@bauernkapelle.at

Wie komme ich zur Militärmusik?

Jährlich rücken ca. 280 junge Musiker als Rekruten zu den 8 Militärmusiken der Militärkommanden der Bundesländer und zur Gardemusik in Wien ein.

Rund 450 Militärmusiker versehen ständig ihren Dienst in diesen Militärkapellen. Neben der militärischen Ausbildung und Proben­tätigkeit absolvieren viele Militärmusiker auch eine gediegene Ausbildung an den Musikuniversitäten, bzw. an den Landes­konservatorien und an den regionalen Musikschulen und werden so zu wertvollen Stützen der Blasmusikkapellen der Städte und Gemeinden.



Als „Philharmoniker in Uniform“ bilden die Militärkapellen eine Synthese aus Soldatischem und Künstlerischem und sind eine Visitenkarte des Österreichischen Bundesheeres.

Um den Dienst bei einer Militärmusik antreten zu können, ist es erforderlich, mit dieser Kontakt aufzunehmen um einen Termin für ein Vorstellungsgespräch bzw. eine musikalische Überprüfung auf dem Instrument zu vereinbaren.

Dies geschieht in den Bundesländern über die zuständigen Militärkommanden.

**Im Burgenland auch direkt bei der Militärmusik Burgenland unter:
Tel. Nr.: 050201 15 43971 oder 0664 622 8311**

Hilfe für Menschen mit Behinderung

Seit 30 Jahren betreut der Verein „Wir leben“ schwer geistig und mehrfach behinderte Menschen. Ursprünglich in Siegendorf ansässig, wird seit 2009, ein durch den Verein in Sankt Margarethen errichtetes Tages- und Wohnheim, in Zusammenarbeit mit der Organisation „Rettet das Kind“ betrieben.

Derzeit sind 17 Klientinnen und Klienten im Alter zwischen 15 – 50 Jahren untergebracht. 12 Klienten werden von Montag bis Freitag rund um die Uhr im Wohnheim, weitere 5 Klienten werden zusätzlich täglich im Tagesheim betreut. 24 Betreuer versorgen die Klienten. 6 Personen sind für Verwaltung, Reinigung und als Fahrer tätig.

Die Klienten kommen aus den Ortschaften Oggau, Siegendorf, Rust, Neudörfel, Leithaprodersdorf, Mörbisch, Neufeld, Eisenstadt, Schattendorf, Klingenbach, Neusiedl, Mattersburg und Raiding.

Für die therapeutische Behandlungen stehen u. a. elektronischer Ergometer, ein Bällchenbad, ein Snöselraum, ein Wasserbett, verschiedene Musikinstrumente, Hörbücher und ein Aktivpark zur Verfügung.

Der Verein ist für jede Unterstützung und Spende dankbar. Diese werden gerne entgegengenommen. Aber auch jeder Einzelne kann den Verein „Wir leben“ in Form einer Mitgliedschaft unterstützen.



**Interessensvertretung für
Menschen mit Behinderung**

Der Bau des Tages- und Wohnheimes hat alleine ca. € 2 Millionen verschlungen. Die Rückzahlung dieser Baukosten obliegt dem Verein. Ihre Spende an den Verein „Wir leben“ ist steuerlich absetzbar, da der Verein in der Liste der Spendenbegünstigten des Finanzamtes 1/23 aufscheint.

**Spenden werden beim MILITÄRMUSIK-FESTIVAL 2012
gerne entgegengenommen.**

Harley-Davidson Charity-Tour 2012



www.harley-charity-tour.at

Im Frühjahr 1996 erstmals veranstaltet, hat sich die Harley-Davidson® Charity-Tour zu einem der bedeutendsten österreichischen Motorrad-Events entwickelt. Hunderte Harley-Davidson® Fahrer und Biker anderer Marken fahren jedes Jahr durch Österreich und sammeln Spenden für Bedürftige, im Besonderen für muskelkranke Kinder in Österreich!

Die Krankheit heißt Muskeldystrophie. Sie kann in der frühen Kindheit erstmals auftreten und führt zu einer ständigen Schwächung der Skelettmuskulatur. Oft sind betroffene Kinder schon als 7- bis 12-jährige auf den Rollstuhl angewiesen.

Kinder, die an den verschiedenen Formen der Muskeldystrophie leiden, benötigen eine individuell abgestimmte Therapie, die ihnen ihr Leben wesentlich erleichtern kann.

Neben heilgymnastischer Behandlung und orthopädischer Betreuung ist eine psychologische Begleitung der Eltern und Kinder unbedingt erforderlich. Zusätzlich zur aufwändigen Therapie sind oft eine Reihe von Hilfsmitteln notwendig, um den betroffenen Kindern die Bewältigung ihres Lebens zu erleichtern. Die aufwändige und langwierige Behandlung von Muskeldystrophie lässt betroffene Familien oft an ihre finanziellen und auch psychischen Grenzen stoßen.

Spenden werden beim MILITÄRMUSIK-FESTIVAL 2012

gerne entgegengenommen.



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:

Republik Österreich/Bundesminister für Landesverteidigung und Sport,
BMLVS, Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Redaktion:

BMLVS, Militärkommando Burgenland, Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation,
Ing.-Hans-Sylvester-Str. 6, 7000 Eisenstadt

Layout:

Vizeleutnant Klaus Frank

Erscheinungsjahr:

2012

Fotos:

sofern nicht anders angegeben: Bundesheer

Druck:

BMLVS/Heeresdruckerei R 11-000

